

Berliner Tageblatt



mit „Zeitgeist“

Für unentgelt eingehende Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Chef-Redakteur: Theodor Wolff in Berlin. Druck und Verlag von Rudolf Wolff in Berlin.

Der Tod des Propheten.

Mit William Booth ist ein Prophet gestorben. Wie eine Gestalt aus weit zurückliegenden Zeiten ragte er in die aufgestaute Gegenwart hinein. Es ist Trost und Gerechtigkeit zugleich, daß unter der nivellierenden Kultur das Gesicht der Propheten und religiösen Bekehrer nicht ausgeblendet ist.

Es ist nicht die Art der Propheten, neue Götter zu erfinden. Sie knüpfen immer, mehr oder weniger bewußt, an die Tradition an. Die ganze Methode der Heilsarmee mag dem Zuschauer nicht bloß als fremdartig und anstößig, sondern auch als ordinäre Neuierung erscheinen.

William Booth ist es ausgezeichnet verstanden, zumal in den Ländern der englischen Junges, die in ihren kulturellen und politischen Beziehungen, nach Japan hinein, und zumal in Berlin hat er ein statisches und ernstes Ansehen.

Daß es sich um Charlatanerie handle, ist trotzdem fast allgemeine Überzeugung der Außenstehenden. Vieles wird es auch als anstößig empfunden, daß ein Teil der gelammelten Gaben nach England abgeführt werden müßte.

storbenden Propheten William Booth ein ehrendes Gedächtnis nicht verlagern wollen, auch wenn man an der Hoffnung festhält, daß einmal die Zeit kommt, wo die Menschheit auch ohne den Klirren der Heilsarmee ihren sozialen Pflichten genügen wird.

P. M.

Der Kaiser an Muskelrheumatismus erkrankt.

Die Reisen nach Merseburg und Dresden aufgegeben. (Telegramm unseres Korrespondenten)

di. Aestl., 25. August.

Die Erkrankung des Kaisers — ein Muskelrheumatismus, den er sich während der Tuppenschau auf dem Großen Sand bei Mainz zugezogen hat — ist doch erster als zunächst zugegeben wurde. Schon als der Kaiser am Donnerstagabend 7 Uhr 5 Minuten aus Königstein vom Besuch der Großherzogin-Mutter von Luxemburg auf Schloss Wilhelmshöhe zurückkehrte, legte sein Leibarzt, Generalarzt Dr. Junfer ihm nahe, sich größter Schonung aufzuwerfen, um einem beginnenden Schnupfenfieber vorzubeugen.

Der Kaiser hat auch in einem an dem König von Sachsen gerichteten Telegramm seinem schmerzlichen Bedauern Ausdruck verliehen. Den Festlichkeiten in Sachsen schloß er wegen seiner Erkrankung fern bleiben wie auch das Wiedersehen der brauen sächsischen Truppen verzichten zu müssen und den Erfolg der großartigen Vorbereitungen, die zum Empfang getroffen werden, nicht selbst sehen zu können.

Das offiziöse Wollfische Telegraphenbureau teilt mit, daß der Kaiser in Wilhelmshöhe an einer Erkrankung erkrankt ist, die mit einem leichten, aber sehr schmerzhaften Muskelrheumatismus verbunden ist.

Das Bühnenhaus des Theaters des Westens abgebrannt.

Keine Verluste an Menschenleben. — Ursache des Feuers vermutlich Brandstiftung. — Explosion im Bühnenraum. — Der Theaterbetrieb auf Monate hinaus gestört.

Das Theater des Westens, aber dem von jeder ein Infanteriegeschwader hat, ist gestern durch einen großen Brand zum Teil zerstört worden. Fast genau ein Jahr nach dem umfangreichen Feuer im Aufsenhaus des Theaters fand gestern im Bühnenraum eine heftige Explosion statt, die die Mauern des Bühnenhauses auseinanderprengte, eine große Wandscheibe in den Zuschauerraum hineinwarf und ein ausgebeutetes Feuer im Bühnenraum löschte.

Die Explosion wurde durch einen großen Brand im Bühnenraum verursacht, der durch einen Brandstiftung verursacht wurde. Die Ursache des Feuers ist ein Gefäß, das im Bühnenraum stand und durch einen Unfall zerbrach.

Die Explosion wurde durch einen großen Brand im Bühnenraum verursacht, der durch einen Brandstiftung verursacht wurde. Die Ursache des Feuers ist ein Gefäß, das im Bühnenraum stand und durch einen Unfall zerbrach.

Die Explosion wurde durch einen großen Brand im Bühnenraum verursacht, der durch einen Brandstiftung verursacht wurde. Die Ursache des Feuers ist ein Gefäß, das im Bühnenraum stand und durch einen Unfall zerbrach.

Die Explosion wurde durch einen großen Brand im Bühnenraum verursacht, der durch einen Brandstiftung verursacht wurde. Die Ursache des Feuers ist ein Gefäß, das im Bühnenraum stand und durch einen Unfall zerbrach.

Die Explosion wurde durch einen großen Brand im Bühnenraum verursacht, der durch einen Brandstiftung verursacht wurde. Die Ursache des Feuers ist ein Gefäß, das im Bühnenraum stand und durch einen Unfall zerbrach.